Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 9

Illustration: Auto 1900
Autor: Mathys, Fritz K.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

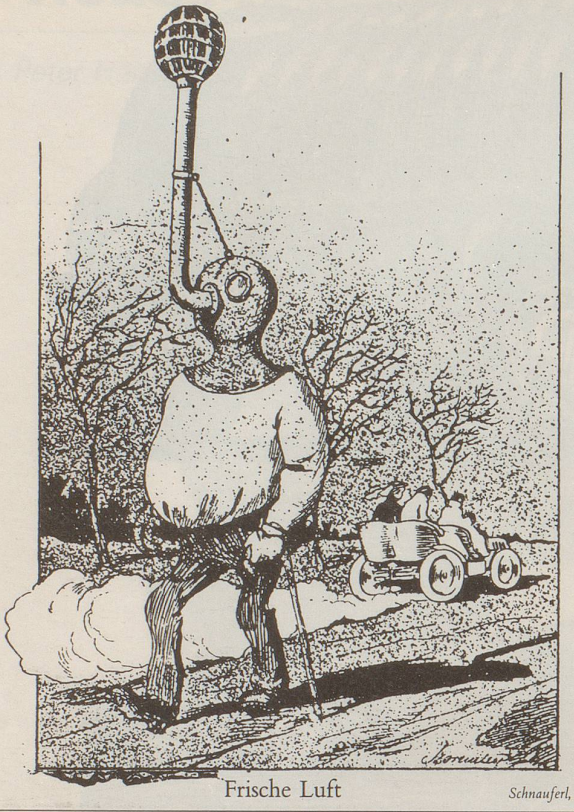
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

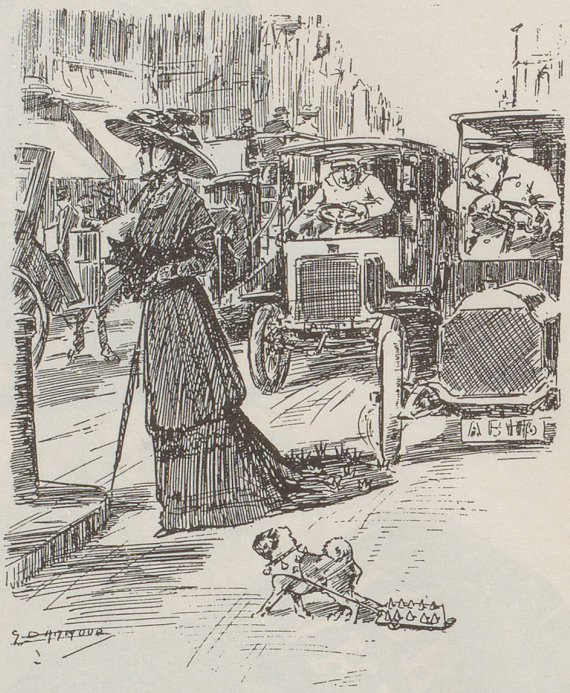
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auto 1900

Zusammengestellt von Fritz K. Mathys



Frische Luft *Schnauferl, 1904*



Selbstschutz für Passanten *Punch, 1921*

Als bei einem Autorennen 1897 der Autobauer Levassor Sieger wurde mit seinem Tempo von 22 Stundenkilometern, erhob der Präsident des französischen Automobilclubs sein Glas zu einem Toast, gratulierte dem Rekordinhaber und sprach den Gedanken aus, dass man in naher Zukunft sehr wahrscheinlich 80 Kilometer in der Stunde erreichen werde. Da neigte sich Levassor zu seinem Tischnachbarn und flüsterte ihm zu: «Es ist doch wirklich bedauerlich, dass sich bei derartigen Gelegenheiten stets ein Mensch findet, der durch besondere Dummheit glänzen will!» Nicht einmal der Automobilkonstrukteur hatte also vorausgesehen, dass schon drei Jahre später diese Dummheit bereits Wirklichkeit werden sollte.

«Die Motordroschke benötigt keinen Stall, keine tägliche Wartung, macht keinen Pferdemist, der die Luft verpestet, wird nicht scheu und rennt nicht fort, kann nicht durch eigenen Willen die Absicht des Lenkers durchkreuzen, benötigt keinen Unterhalt, kann weder krank werden noch sterben, verrichtet mehr Arbeit als zwei Pferde, kann jederzeit sicher und schnell angehalten werden, ist schneller als ein Pferd, und selbst steile Hügel bieten bei voller Ladung keine Schwierigkeiten ...».

Gottlieb Daimler

Autorennen *Punch, 1903*

Einst und jetzt *Kladderadatsch*